

Der Ochsenkopf fährt an die Spree

Ferienregion Hohes Fichtelgebirge stellt sich dem Berliner Publikum vor – 45 Medienvertreter waren zu Gast

BERLIN

Berliner Journalisten lernen die moderne Ochsenkopfregion kennen: Die Tourismus- und Marketing-GmbH Ochsenkopf mit Sitz in Fichtelberg präsentierte die Erlebnisregion am Dienstagabend, 16. November, in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin.

Eingeladen waren 45 Reisejournalisten und -redakteure von Tageszeitungen, Magazinen und Onlineportalen sowie Reisejournalisten der Journalistenvereinigung C-Tour mit ihrem Vorsitzenden Peter Gaul.

Zu Gast war auch Hartmut Koschyk, Bundestagsabgeordneter und parlamentarischer Finanzstaatssekretär. Seit vielen Jahren engagiert er sich nachhaltig für die Stärkung der Wirtschafts- und Tourismusregion Fichtelgebirge. Begrüßt wurde die Region durch die Ministerialdirigentin Heidrun Piwernetz, eine gebürtige Fränkin.

Für Berliner, Thüringer und Sachsen ist die Region am Ochsenkopf schon vor 100 Jahren ein beliebtes Reiseziel gewesen. An diese Tradition will man jetzt verstärkt anknüpfen. Susanne Heiss von Heiss Public Relations – sie betreut seit 2007 die Region – hat die Veranstaltung gemeinsam mit der Tourismus-GmbH organisiert und die Vertreter der Presse dazu eingeladen.

Vom Fichtelgebirge waren als Vertreter der Region Andreas Munder, Geschäftsführer der Tourismus- und Marketing-GmbH Ochsenkopf (TMO) anwesend sowie die Bürgermeister der vier Ochsenkopf-Gemeinden: Andreas Voit aus Warmensteinach, Stephan Unglaub aus Bischofsgrün, Rudolf Elvers aus Fichtelberg sowie Günter Pöllmann aus Mehlmeisel.

Fürs kulinarische Erleben sorgten die beiden Köche Uli Rupprecht von der Bleaml-Alm und Thomas Puchtler vom Gasthof Deutscher Adler. Sie stellten nicht nur ihr Projekt „Essbares Fichtelgebirge“ vor, sondern brachten auch Gaumenfreuden mit, die sie zu-



Die Erlebnisregion Ochsenkopf zu Gast in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin: oben von links die Bürgermeister Günter Pöllmann, Rudolf Elvers, Stephan Unglaub; unten von links Peter Gaul, Thomas Puchtler, Hartmut Koschyk, Susanne Heiss, Heidrun Piwernetz, Andreas Voit, Andreas Munder und Uli Rupprecht. Foto: red

sammen mit Roland Heusinger, Hotel Schönblick, kreierten.

Das fränkische Schäufele, das die Köche vor Ort zubereiteten, gehörte natürlich mit auf die Speisekarte. Das ausgeschenkte Bier kam von der heimischen Brauerei Hütten (Warmensteinach). Als Erinnerung gab es für jeden Gast einen original Hütten-Bierkrug.

„49 Prozent unserer Gäste mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,1 Tagen kamen im Jahr 2009 aus den neuen Bundesländern Groß-

raum Berlin“, betonte Munder. Er stellte die touristischen Themen vor, vom Echowaldweg und Fränkischen Gebirgsweg über Downhillracing und Waldhaus Mehlmeisel bis zum demnächst eröffneten Ziplinepark.

Bürgermeister Voit und Vorsitzender der Tourismus-GmbH brachte einen Zeitungsartikel von 1970 mit, in dem die Leser der Berliner Morgenpost abstimmten und Warmensteinach zum beliebtesten Reiseziel Europas wählten.

Großes Interesse zeigten die Gäste

an so besonderen Themen wie Motorradhochzeit, „Essbares Fichtelgebirge“ oder Echowald- und Jean-Paul-Weg. Für die musikalische Untermauerung sorgten die Hammricher Spitzbaum.

„Wir alle sind uns einig“, so TMO-Geschäftsführer Andreas Munder, „die Veranstaltung war ein durchweg gelungener Abend. Berlin steht auf den Ochsenkopf! Gemeinsam mit Vertretern aus den Medien, der Politik und Wirtschaft wollen wir die Beziehung weiter vertiefen.“